

Gestohlene Skeptiker-Unterlagen: Fakegate – Diebstahl jetzt amtlich

geschrieben von Helmut Jäger | 23. Februar 2012

Veröffentlichung von „The Heartland Institute“ zum Geständnis von Gleick

Peter Gleick hat den Diebstahl gestanden

Text des Schreibens von Heartland

Heute abend hat Peter Gleick, ein bekannter Name in der Klimawandel-Bewegung, den Diebstahl der elektronischen Dokumente aus dem Heartland Institut gestanden. Er wollte eine von seinen Ansichten abweichende Gruppe diskreditieren und ins Zwielficht zu setzen.

Posted on February 20, 2012 by *Anthony Watts*

(per E-Mail erhielt Anthony Watts das folgende Schreiben von Mr. Bast, Präsident des Heartland Instituts. Weiteres siehe *hier*)

20.2.2012

Gleicks Vergehen ist schwerwiegend. Die Dokumente, deren Diebstahl er zugab, enthielten persönliche Informationen über Heartland-Instituts-Mitglieder, Spender und Verbündete. Die Veröffentlichung hat deren Identität bloßgestellt, deren Privatsphäre verletzt und deren persönliche Sicherheit gefährdet.

Gleick veröffentlichte ein zusätzliches Dokument als angeblich vom Heartland Institute kommend. Es war ein gefälschtes Memo mit der angeblichen Heartland-Strategie zum Klimawandel. Dieses Papier wurde breit in Zeitungen, Presseveröffentlichungen, Webseiten und Blogs in aller Welt zitiert. Es hat erheblich und dauerhaft die Reputation des Heartland Institute geschädigt, vieler Wissenschaftler, Strategieberater und Organisationen, die mit Heartland zusammenarbeiten.

Eine bloße Entschuldigung reicht nicht aus, um den Schaden wiedergutzumachen.

Gleick sagte in seinem Geständnis, dass er diese Tat begangen hätte, weil er glaubte, das das Heartland Institute eine "rationale Debatte" zum Klimawandel verhindern würde.

Das ist unglaublich. Heartland fordert immer wieder eine wirkliche Debatte über dieses wichtige Thema. Gleick selbst war kurz vor seinem

Dokumentendiebstahl gebeten worden, an einer Heartland Veranstaltung teilzunehmen, wo über den Klimawandel debattiert werden sollte. Er hatte abgelehnt.

Gleick behauptet auch, er hätte das gefälschte Memo nicht geschrieben, sondern nur die Dokumente gestohlen, um den Inhalt des Memos zu überprüfen, das er von einem Anonymus erhalten hätte. Auch das ist nicht glaubwürdig. Viele unabhängige Kommentatoren haben schon geschlossen, dass das Memo aller Wahrscheinlichkeit von Gleick verfaßt worden wäre.

Wir hoffen auf ein vollständigeres Geständnis von Gleick in den nächsten Tagen.

Heartland bespricht sich mit einem Rechtsberater, um über die nächsten Schritte zu entscheiden, und wird morgen mehr zur Lage veröffentlichen. Inzwischen fordert Heartland erneut alle Redaktionen, Blogger, Webseiten-Betreiber auf, die gestohlenen und betrügerischen Dokumente von ihren Seiten zu entfernen und alle darauf beruhenden diffamierenden Kommentare, und Widerrufe zu veröffentlichen.

Mehr Information bei: Jim Lakely, communications director of The Heartland Institute, at 312/377-4000 or jlakely@heartland.org.

Anthony Watts hat auf WUWT eine Seite mit laufender Berichterstattung eingerichtet. Wegen der ständigen Aktualisierungen und des „Live-Charakters“ der Seite sollten die Beiträge dort (leider nur in Englisch) eingesehen werden. Eine Übersetzung würde die Aktualität zerstören.

Übersetzung: Helmut Jäger, EIKE